



Agatha Christie ★★★★★

Ein Fremder klopft an

Mit Gertrud Kückelmann, Heinz Bennent, Edda Seippel, Rudolf Krieg u.a.

Pidax 2021 · 1 DVD (ca. 90 min.) · 11.90 · 4260497429579

Die junge Cecily hat vor kurzem 10.000 Pfund in der Lotterie gewonnen und möchte das Leben mit diesem neuen Reichtum genießen, bevor sie ihrem Verlobten Nigel nach fünf Jahren Verlobungszeit endlich das Ja-Wort gibt. Sie wünscht sich Spaß und Aufregung, möchte zum ersten Mal

ins Ausland reisen und vielleicht ein wenig mehr Romantik erleben – Nigel hat sie seit zwei Jahren nicht gesehen.

Durch Zufall lernt sie den charismatischen Bruce Lovell kennen, einen Globetrotter, der Cecily von seinen Reisen nach Südafrika, Indochina, Japan und Kanada erzählt und sofort eine große Faszination auf sie ausübt. Hals über Kopf verlässt Cecily ihren Verlobten und heiratet Bruce, der genau das zu versprechen scheint, was sie sich gewünscht hat. Die beiden kaufen ein abgelegenes Haus auf dem Land, doch schon nach kurzer Zeit beginnt Bruce sich sonderbar zu verhalten, wird cholerisch, und es tauchen Ungereimtheiten auf, z.B. beim eigentlichen Preis des Hauses und den leeren Flaschen von H₂O₂, die im Garten vergraben wurden. Cecily beginnt zu zweifeln, ob sie wirklich den richtigen Mann geheiratet hat ...

Der Film von 1967 (daher in Schwarz-Weiß und nicht, wie das Cover vermuten lässt, in Farbe) basiert auf der Kurzgeschichte „Philomel Cottage“ von Agatha Christie und der Theateradaption „Love from a Stranger“ von Frank Vosper. Mit Gertrud Kückelmann und Heinz Bennent spielen hier zwei der großen Schauspieler ihrer Zeit die Hauptrollen von Cecily und Bruce. Besonders Bennent überzeugt in der Darstellung des ambivalenten Charakters von Bruce Lovell, der in der einen Sekunde charmant und in der nächsten aggressiv ist, so dass sich mit jeder Minute des Films eine größere Spannung aufbaut, da man stetig auf eine unangenehme Überraschung wartet. Von Beginn an ahnt man, dass Bruce ein Geheimnis aus der Vergangenheit bewahrt und nicht der ist, der er zu sein scheint.

Der Film endet mit einer überraschenden Wendung, die den Zuschauer ein wenig verstört zurücklässt, da für kurze Zeit völlig unklar ist, wem man überhaupt noch trauen kann und ob nicht auch andere Figuren Geheimnisse haben, von denen man bisher nichts gewusst hat.

Zurecht ein Straßenfeger, den man auch heute noch als spannende Unterhaltung ansehen kann.